

Busch, Wilhelm: Er ist ein Dichter, also eitel (1870)

- 1 Er ist ein Dichter, also eitel.
- 2 Und, bitte, nehmt es ihm nicht krumm,
- 3 Zieht er aus seinem Lügenbeutel
- 4 So allerlei Brimborium.

- 5 Juwelen, Gold und stolze Namen,
- 6 Ein hohes Schloß im Mondenschein
- 7 Und schöne, höchstverliebte Damen,
- 8 Dies alles nennt der Dichter sein.

- 9 Indessen ist ein enges Stübchen
- 10 Sein ungeheizter Aufenthalt.
- 11 Er hat kein Geld, er hat kein Liebchen,
- 12 Und seine Füße werden kalt.

(Textopus: Er ist ein Dichter, also eitel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37437>)